Presseinformation

8. M rz 2004

Positive Entwicklung des Hafens Krems

Umschlagsteigerung und weitere Investitionen in Hafenausbau

Der Gesamtumschlag im Donauhafen Krems betrug im vergangenen Jahr 3.225.172 Tonnen. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Jahr 2002 (2.963.920 Tonnen) um 8,81 Prozent. Besonders erfreulich entwickelte sich der Schiffsumschlag: Dieser stieg im vergangenen Jahr um 29 Prozent auf 684.000 Tonnen, obwohl der Gütertransport auf der Donau durch anhaltendes Niederwasser beeinträchtigt war. Die umfangreichen Schotterbaggerungen und die Umladung im Hafen Krems trugen hier wesentlich zu diesem positiven Ergebnis bei.

Ein Plus von 10 Prozent verzeichnete der Lkw-Umschlag (1.403.722 Tonnen). Auch der Bahnumschlag ist 2003 auf einem sehr hohen Niveau konstant geblieben (1.137.450 Tonnen) und gibt Stadtwerke-Direktor Mag. Gottfried Weber Anlass für eine optimistische Prognose: "In den letzten Monaten 2003 und Anfang dieses Jahres verzeichneten wir starke Zuwächse auf dem Bahnsektor, sodass wir vor allem auch im Hinblick auf das Lkw-Roadpricing für heuer eine weitere kräftige Steigerung erwarten".

Mit den jüngsten Investitionen im Hafenareal soll die positive Entwicklung auch für die Zukunft abgesichert werden. Krems verfügt in Folge des Hochwassers 2002 als erster österreichischer Donauhafen über eine Hochwasserschutzanlage, die derartige Katastrophen in Zukunft abwenden soll. Auch in den Hafenausbau wird investiert: Anfang März wurde mit dem Bau einer neuen Kaimauer begonnen (Investitionssumme 1,7 Millionen Euro). Beide Projekte sollen noch dieses Jahr fertig gestellt werden.

Nähere Informationen beim Magistrat der Stadt Krems unter der Telefonnummer 02732/801-227 oder 223, Ursula Altmann.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at